



PHARMA TRADING AG

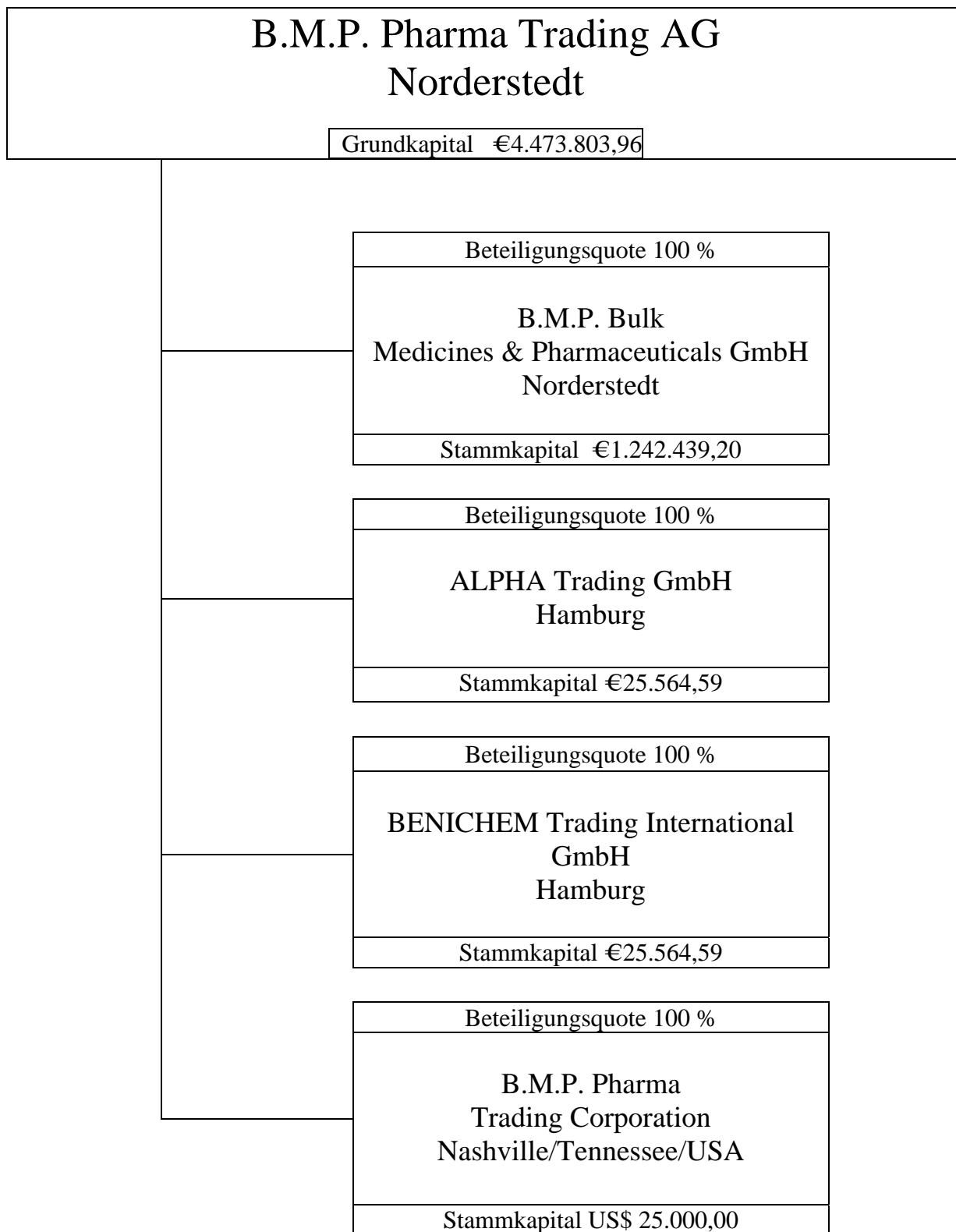
GESCHÄFTSBERICHT

2004

B.M.P. Pharma Trading AG Bericht über das Geschäftsjahr 2004

	Seite
B.M.P. Pharma Trading AG auf einen Blick	2
Organe der B.M.P.	3
Bericht des Aufsichtsrates	4
Vorwort des Vorstandes	6
Weitere Informationen	8
B.M.P.-Aktie / Investor Relations	
Mitarbeiter	
Lagebericht	9
A. Darstellung des Geschäftsverlaufs	
B. Berichterstattung nach § 289 Abs. 2 HGB	
Jahresabschluss	15
Bilanz	
Gewinn- und Verlustrechnung	
Anhang	18
Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	
Sonstige Angaben	
Bestätigungsvermerk	21
Konzernabschluss	23
Bilanz	
Gewinn- und Verlustrechnung	
Anhang	

B.M.P. Pharma Trading AG auf einen Blick



Organe der B.M.P. Pharma Trading AG

Der Vorstand

Bernd Michael Jörß, Hamburg

Der Aufsichtsrat

Dipl.-Kfm. Wolfgang Westphalen, Steuerberater, Hamburg (Vorsitzender)

Dr. Jürgen Scheer, Rechtsanwalt, Hamburg (stellvertretender Vorsitzender)

Hartwig Thost, Großhansdorf

Bericht des Aufsichtsrates der B.M.P. Pharma Trading AG

Der Aufsichtsrat der B.M.P. Pharma Trading AG hat während des Geschäftsjahres 2004 die Geschäftsführung überwacht, beraten und sich in seinen drei offiziellen Aufsichtsratssitzungen (am 04. Mai, am 18. Oktober und am 30. November 2004) eingehend über die Entwicklung des Unternehmens informiert.

Zu allen Sitzungen des Aufsichtsrates war der Vorstand anwesend. Alle wesentlichen Geschäftsvorgänge und organisatorische und personelle Vorhaben und Veränderungen, welche die wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens betreffen, wurden ausführlich erläutert und analysiert. Geschäftsvorfälle, welche auf Grund gesetzlicher oder satzungsgemäßer Bestimmungen die Zustimmung des Aufsichtsrates erfordern, wurden geprüft, beraten und entschieden.

Die Beratungen umfassten die wirtschaftliche Lage der B.M.P. Pharma Trading AG und der Tochtergesellschaften. Der Aufsichtsrat fühlte sich zu jedem Zeitpunkt über die aktuelle Geschäftsentwicklung und alle wesentlichen Geschäftsvorgänge informiert. Der Aufsichtsratsvorsitzende wurde darüber hinaus laufend über die Entwicklungen im Unternehmen informiert.

Im Aufsichtsrat wurden folgende wesentliche Entscheidungen beraten oder Vorstandsvorlagen genehmigt:

- Verabschiedung des Jahresabschlusses 2003
- Verkaufsaktivitäten von Grundstücksflächen in Norderstedt
- Reduzierung und Absicherung von Haftungsrisiken aus der Produkthaftpflicht
- Fragen der Personalplanung
- Fragen der Handelsfinanzierung
- Internes Kontrollsystem - Kundenkreditlimits
- Internes Kontrollsystem – Optimierung des Mahnwesen

- Einführung einer neuen Kostenstellenrechnung
- Vorbereitung auf das neue Chemikaliengesetz.

Der Jahresabschluss der Gesellschaft und der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2004 sowie der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2004 sind von dem durch die Hauptversammlung gewählten Abschlussprüfer, der Stüttgen & Haeb AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, geprüft worden. Die Prüfung der ordnungsgemäß geführten Bücher mit den gesetzlichen Vorschriften und der Satzung hat zu keinen Einwänden geführt. Das Testat ist uneingeschränkt erteilt worden.

Jahresabschlüsse, Lagebericht und Prüfungsberichte lagen dem Aufsichtsrat vor und wurden in der Sitzung vom 03. Mai 2005 in Gegenwart des Abschlussprüfers eingehend erörtert. Der Aufsichtsrat schließt sich nach seiner eigenen Prüfung dem Ergebnis der Abschlussprüfung an. Die Prüfung hat keinen Grund zu Beanstandungen gegeben.

Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss gebilligt, er ist damit festgestellt.

Dem Vorschlag zur Verwendung des Bilanzgewinns 2004 stimmte der Aufsichtsrat zu.

Hamburg, im Mai 2005

Der Aufsichtsrat

Dipl.-Kfm. Wolfgang W. Westphalen
Vorsitzender des Aufsichtsrates

Vorwort des Vorstandes

Geschäftsjahr 2004

Das Geschäftsjahr 2004 hat uns leider keine großen Veränderungen gebracht, da die Marktverhältnisse sich auch im letzten Jahr kaum verändert haben. Der hohe €Kurs hat sich gegenüber dem US-\$ eher noch erhöht als sich wieder den alten Werten anzugleichen. Er hat im Jahresmittel etwa 1,28 - 1,30 betragen, zum Jahresende für einen Tag sogar 1,35. Dies impliziert erneut, dass der Konzernumsatz sich reduziert hat, obwohl tatsächlich Umsatzsteigerungen erzielt worden sind. Wäre der Aufwand nicht so groß, würden wir zusätzlich eine Gesamtbilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung in US-\$ erstellen, um die tatsächliche Entwicklung aufzuzeigen.

Wie auch in den Vorjahren mussten zum Jahresende die offenen Forderungen in Fremdwährungen bewertet werden zum Stichtagskurs am 31. Dezember 2004, der wie schon bekannt, seinen Tiefstand gerade an diesem Tage erreichte.

Am 31. Dezember 2004 betrug der Umrechnungskurs €/ US-\$ = 1,35, der durchschnittliche Buchungskurs im Dezember betrug rd. 1,26.

Es wird immer wieder die Frage gestellt, ob das Risiko nicht durch Kurskontrakte abgesichert werden kann. Nein, das ist leider nicht möglich, da es sich um US-\$-Außenstände handelt, denen Dollar – Dollar Geschäfte zugrunde liegen. Absicherungen sind nur gegen eine zweite Währung möglich.

Es wird also am Ende, wenn der Kunde bezahlt, keine Kursverluste geben, sondern Buchverluste, weil keine Umwechslung in €erfolgt.

Die Aktivitäten der US-Tochtergesellschaft haben sich leider verringert, da es sehr schwierig geworden ist, aus Drittländern, wie z.B. Indien oder China, Produkte über Europa in Drittländer zu verkaufen. Die meisten der Produkte werden von den Amerikanern vorzugsweise im Ursprungsland bezogen.

Ein größeres Handelsgeschäft, das im Vorjahr zu guten Warenumsätzen und Gewinnen in den USA führte, ist leider zurzeit beendet. Wir hoffen aber sehr, dieses wieder beleben zu können.

Die BMP Corporation erzielte im Jahre 2004 einen Umsatz von 4.123.390,30 US-\$ und einen Jahresüberschuss von 151.500,26 US-\$

Wie bekannt haben wir im Oktober 2003 das neue Betriebsgebäude in Norderstedt bezogen. Wie haben unseren logistischen Bereich erweitern können durch die Errichtung eines Reinraumes und eines Labors, welches uns in Zukunft die Erlangung einer Herstellungserlaubnis gemäß AMG §13 möglich macht. Diese Erlaubnis wird im Laufe des Jahres 2005 nötig sein, um weiterhin als Importeur tätig sein zu können und

speziell die EU-Kunden bedienen zu dürfen. Ein Zuwachs an Image durch die AMG-Erlaubnis wird hoffentlich zu weiteren Verkaufserfolgen führen.

Die erste Wiederholungsprüfung zur ISO-Zertifizierung hat erfreulicherweise problemlos stattgefunden.

Ein weiterer positiver Ausblick ist entstanden durch ernste Miet-Interessenten für das 1. Stockwerk unseres Betriebsgebäudes.

Ebenso gibt es einen ernsthaften Interessenten für den von uns nicht genutzten Teil des Betriebsgeländes. Hieraus erhoffen wir uns eine Ergebnisverbesserung in Höhe von rd. €75.000,00 pro Jahr.

Ausblick 2005:

Für das Jahr 2005 haben wir gehofft, den US-\$ stärker sehen zu dürfen, was zurzeit leider aus den Wirtschaftsdaten aus den USA nicht abzuleiten ist. Dennoch hat sich inzwischen ein positiver Trend gezeigt. Der US-\$ wird langsam aber sicher stärker und wir hoffen, dass dieser Trend weiter anhält.

Alle von uns abgedeckten Märkte werden intensiver bearbeitet, so dass wir hoffen, Ende 2005 von einer Umsatzsteigerung berichten zu können.

In 2005 begann der Verkauf für unsere Vertretung Vitatene aus Spanien. Noch nicht alle Produkte sind auslieferbereit, aber bereits jetzt werden 2-3 Produkte regelmäßig abgesetzt und es wird im Laufe des Jahres 2005 zu weiteren Abschlüssen kommen.

Da unser Produkt aus dem €Bereich stammt, zeigen sich erneut die Probleme, €Produkte ins Ausland (US-\$-Bereich) abzusetzen. Allerdings ist vom Hersteller avisiert worden, dem Weltmarktpreis zu begegnen.

Der Bereich Zentral- und Osteuropa entwickelt sich nach wie vor positiv. Zusätzliche Kontakte in Polen und den neuen EU-Mitgliedsländern zeigen vermehrt positive Aspekte.

In der Zwischenzeit ist auch die Türkei ein für uns attraktiver Kunde und Bemühungen bestehen, den Iran und Irak auf gesicherter Basis zu bedienen.

Weitere Informationen

B.M.P.-Aktie/Investor Relations
Mitarbeiter

Das Kursverhalten der Aktie im Verlauf des Jahres 2004 war teilweise atemberaubend. Die Aktie startete im Januar 2004 mit einem verhaltenen Kurs von €0,85.

Nach einer sehr positiven Darstellung der B.M.P. Pharma Trading AG in einem Artikel des Börsendienstes „Hot Stocks Europe“ stieg der Kurs der Aktie im November 2004 um 305 % bis auf €3,45 (Der Artikel ist auf unserer Internetseite www.bmp.ag unter BMP-News nachzulesen).

Zum Jahresende pendelte sich der Kurs dann auf knapp über €2,00 ein.

Auch bei diesem Kurs bildet der Kurswert noch in keiner Weise die tatsächliche wirtschaftliche Situation und den Wert des Unternehmens ab.

Im Geschäftsjahr 2004 waren in der B.M.P. Gruppe durchschnittlich 38 Mitarbeiter (Vorjahr: 34) beschäftigt.

Lagebericht der B.M.P. Pharma Trading AG für 2004

A. Darstellung des Geschäftsverlaufs

1. Entwicklung von Branche und Gesamtwirtschaft

Der pharmazeutische Rohstoffhandel hat sich im Geschäftsjahr 2004 sowohl von den Marktverhältnissen als auch von den Wettbewerbsverhältnissen her kaum verändert.

Durch den hohen €Kurs ist die Geschäftslage für europäische Unternehmen derzeit wesentlich schwieriger als in den Vorjahren.

Die Nachfrage nach pharmazeutischen Rohstoffen und Nahrungsergänzungstoffen bewegt sich auf dem Niveau der Vorjahre.

Wie im letzten Jahr, soll das Problem nochmals verdeutlicht werden: das Handelsgesetzbuch verlangt bei einem niedrigeren \$-Kurs am Jahresende eine Abwertung der Außenstände zum Ende des Geschäftsjahres, entsprechend des Stichtagkurses für den US-Dollar. Gleichzeitig dürfen Verbindlichkeiten nicht abgewertet werden, obwohl die ausstehenden Rechnungen in US-Dollar dem gleichen Mechanismus unterliegen, und das Unternehmen bei der Begleichung der Rechnung einen Buchgewinn erzielt. Zum Bilanzstichtag wurden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 598 T€ abgewertet, d.h. das Jahresergebnis wurde mit 598 T€ belastet.

2. Umsatz- und Auftragsentwicklung

Die B.M.P. Bulk Medicines & Pharmaceuticals GmbH befasst sich mit dem Handel von pharmazeutischen Rohstoffen, Pflanzenextrakten, Nutraceuticals und Health Food Produkten. Der größte Markt für Pflanzenextrakte, Nutraceuticals und Health Food Produkte ist weltweit die USA.

Die Entwicklung der Märkte für die Firmen der B.M.P. AG wird zunehmend positiver, weil Kontinente regelmäßig bereist und neue, weitere Kontakte hergestellt werden.

Von steigenden Umsätzen lässt sich aufgrund der Dollar-Situation nicht berichten. Tatsache ist jedoch, dass es mehr Einzelgeschäfte bedarf, um gleiche oder bessere Umsätze zu erreichen.

Auch im Jahre 2004 hat sich der Umsatz nicht steigern können. Der Grund liegt nach wie vor darin, dass der Umsatz in EURO mit 35 % Differenz zum Dollar umgerechnet werden muss.

Der Trend, dass Produkte, die aus dem Dollar-Bereich kommen, in Dollar-Bereich eingekauft werden, ist nicht gebrochen. Dazu muss man begreifen, dass die EURO-Zone Europa ist und der Rest der Welt Dollar-Zone. Nur sehr vereinzelt finden sich Firmen, die bereit sind, EURO zu akzeptieren.

Produkte aus Indien, China und den USA lassen sich importieren und für uns inzwischen Umsatz bringend einsetzen, so dass, so lange sich der Dollar auf dem niedrigen Niveau weiter bewegt, zusätzliche Hoffnungen bestehen, Gewinn zu erwirtschaften.

In Nahost hat sich die kontinuierliche Bearbeitung ausgezahlt und wird in 2005 zusätzliche Früchte tragen.

Südamerika hat sich gut entwickelt. Trotz der Wirtschaftsschwäche in Argentinien laufen dort weitere Geschäfte an. Brasilien kauft regelmäßig und neu in unserer Länderpalette ist Peru als guter Markt zu erblicken.

Afrika zeigt weiterhin eine steigende Tendenz und wird wohl im Jahre 2005 für gute Ergebnisse sorgen.

Die Eingliederung der neuen EU-Märkte hat zuerst einen Rückstau von Aufträgen gebildet und sich später positiv entwickelt. Neue konstant laufende Märkte sind Polen und Litauen.

Der Markt Deutschland wird kontinuierlich bearbeitet und zeigt wachsende Umsatzzahlen, die im Zusammenhang mit unserer Vertretung in Vitatene stehen.

Weitere Projekte als Konsequenz aus dieser Zusammenarbeit sind geplant.

Die Präsenz in allen bisher bedienten Märkten ist verstärkt worden und zeigt aufgrund der kontinuierlichen Bearbeitung gute Erfolge.

3. Beschaffung

Die Lagerdauer unserer Produkte kann zwischen einer Woche und einem Jahr variieren. Einige Produkte lassen sich sehr schnell umschlagen, während andere bis zu einem Jahr im Lager liegen bevor sie verkauft werden können.

Aus der Vielzahl von 4.000 gespeicherten Produkten in unserem System werden etwa 400 – 500 Produkte häufig gehandelt und eine Anzahl von ca. 250 Produkten über Lager verkauft. Die Bevorratung kann durch Knappheit im Markt verursacht oder durch Gründe bei der Auslieferungsgeschwindigkeit veranlasst werden.

Viele Pharma- und Health Food Produkte kommen aus China und Indien, die durch ihre Preiswürdigkeit auf dem Markt gekauft werden. Natürlich werden auch Produkte aus Japan, Chile, USA, Thailand, Australien und auch aus Europa benötigt. Im Zweifel beschaffen wir Ware, wo immer sie hergestellt wird.

Eine bestimmte Lieferfrist gibt es nicht. Natürlich werden Produkte häufig für sofort gewünscht, was in vielen Fällen aber nicht möglich ist. Es kommen Fristen von einem Tag bis zu einem Jahr vor.

Für einige Produkte aus unserem Programm, wie z.B. BETA-CAROTIN, werden zwischen uns und unserem Lieferanten Jahreskontrakte abgeschlossen. Andere Produkte werden mit Rahmenkontrakten beschafft, d.h. eine Jahresmenge wird festgelegt, für die dann jeweils vierteljährlich die Preise abgesprochen werden.

4. Investitionen

Nach Abschluss des Neubaus in Norderstedt und der damit wesentlich verbesserten Situation im Lagerbereich und im Bürobereich sind keine weiteren Investitionen in diesem Umfang geplant.

Kleine Investitionsprojekte werden im Bereich Software vorangetrieben. Auch die langsam veralteten Terminals werden je nach Bedarf ausgetauscht. Ein beim Neubau bereits geplantes Labor wird gerade eingerichtet. Außerdem wird zur Erlangung der Herstellerlaubnis ein Reinraum mit Aircondition ausgestattet.

Finanzinvestitionen sind im Augenblick nicht geplant.

5. Finanzierungsmaßnahmen bzw. –vorhaben

Für unsere Handelsaktivitäten haben wir einen laufenden Finanzbedarf von etwa 10-15 Millionen EURO.

Die Fristigkeit der Handelsfinanzierung beträgt jeweils ein Jahr.

Auf der Basis einer sehr langen und vertrauensvollen Zusammenarbeit mit unserer Hausbank, wird der Kreditrahmen jährlich festgelegt und entsprechend der Bedürfnisse angepasst. Auch die Gebäudefinanzierung wurde für beide Seiten zufrieden stellend abgewickelt.

Grundsätzlich sind Erhöhungen des Kapitals bei geeigneten Rahmenbedingungen geplant. Die finanzielle Situation am Kapitalmarkt bietet jedoch im Moment keine günstigen Voraussetzungen.

Im Zusammenhang mit der Umstellung des Kapitals und der Aktien auf einen Eurowert wird daher nur eine kleine Erhöhung geplant, die zum Ausgleich von Spitzen dienen soll und welche aus Rücklagen vorgenommen werden soll.

6. Personal- und Sozialbereich

Weitere spontane Personalzuwächse sind nicht geplant.
BMP beschäftigt zurzeit ca. 40 Mitarbeiter.

Das Durchschnittsalter der Mitarbeiter beträgt 35 Jahre. Es werden Nachwuchskräfte ausgebildet, je ein Auszubildender pro Ausbildungsjahr und seit 2005 ein zusätzlicher Auszubildender in der Speditionsabteilung.

Die Mitarbeiter fühlen sich bei uns sehr wohl. Der Wechsel von 2 – 3 Mitarbeitern pro Jahr ist meist im Familienbereich begründet.

Wir arbeiten in Gleitzeit mit 40 Wochenstunden.

Die Mitarbeiter werden vertraglich festgelegt entlohnt. Die Bezahlung ist an den Tarif für Export angelehnt. Die Händler, auch Verkäufer genannt, die zum Ein- und Verkauf von Produkten autorisiert sind, bekommen ein monatliches Fixum und zusätzlich eine Erfolgsbeteiligung.

Die üblichen Sozialleistungen werden gewährt, wie z.B. Fahrgelderstattung, Zuschuss der Firma zum Mittagessen.

Es werden Zuschüsse gewährt zur Fortbildung, wie z.B. Sprachreisen, Schulungen im Bereich Gefahrgutausbildung, Lehrgänge für Gabelstapler-Führerscheine.

7. Umweltschutz

Wenn in unserem Unternehmen Umweltgefahren drohen könnten, dann im Bereich der Lagerung von Rohstoffen.

Beim Bau unseres neuen Lagers sind Vorkehrungen getroffen worden, eventuell anfallendes Löschwasser in einer dafür geeigneten Wanne aufzufangen. Die Ausgänge des Lagers sind abriegelbar und speichern daher zusätzliche Mengen Löschwasser. Eine Brandmeldeanlage wurde installiert, um schnellstmöglich die Feuerwehr zu benachrichtigen.

8. Wichtige Vorgänge des Geschäftsjahres

Die B.M.P. Pharma Trading AG hat im Jahr 2004 aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages die Jahresüberschüsse der B.M.P. Bulk Medicines & Pharmaceuticals GmbH, der Alpha Trading GmbH und der Benichem GmbH am Ende des Geschäftsjahres übernommen.

Die US-Tochtergesellschaft hat den größten Teil ihres Jahresüberschusses im Dezember 2004 an die Muttergesellschaft ausgeschüttet.

Die Aktivitäten wurden auch im Jahr 2004 vorrangig von den Tochtergesellschaften ausgeübt, während die AG selbst nur geringe Handelsumsätze realisierte.

B. Berichterstattung nach § 289 Abs. 2 HGB

1. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres (§ 289 Abs. 2 Nr. 1 HGB) –keine-
2. Voraussichtliche Entwicklung (§ 289 Abs. 2 Nr. 2 HGB)
3. Forschung und Entwicklung (§ 289 Abs. 2 Nr. 3 HGB)-entfällt-
4. Bestehende Zweigniederlassungen (§ 289 Abs. 2 Nr. 4 HGB)-entfällt-

Für eine Periode ständigen Wachstums sind die Zeichen auch für 2005 noch nicht zu erkennen, wobei moderate Zuwächse durchaus möglich sein sollten.

Eine spontane Verbesserung der Relation US-Dollar – EURO würde auf der einen Seite zusätzlichen Profit bedeuten, auf der anderen Seite einen Verlust von Importgeschäften, so dass bei uns auf dem Wunschzettel eine konstante Währungssituation steht.

Auf dem europäischen Markt erwarteten wir, für 2004 höhere Umsätze erzielen zu können aus unserer Vertretung Vitatene. Tatsache war, wie immer bei neuen Produkten, sie beginnen nicht so reibungslos wie gewünscht und erhofft. Die Bereitstellung der Produkte erfolgte erst im 4. Quartal 2004, was allerdings wiederum für 2005 hoffen lässt.

Auch im Jahre 2004 hat der Dollar seine Schwäche nicht überwunden und die Vereinigten Staaten tun von ihrer Seite nichts oder zu wenig zur Stützung des Dollars, so dass eine Besserung in naher Zukunft nicht erwartet wird.

Erste Hoffnungsschimmer erwarten Spezialisten erst gegen Ende 2005 / Anfang 2006. Warum der Dollar ausgerechnet immer zum 31. Dezember besonders schwach wird, bleibt ein Rätsel. Jedenfalls beeinflusst die Dollar-Schwäche speziell unsere Dollar-Außenstände, die in EURO bewertet werden müssen.

Der Zugang im I. Quartal 2005 zu Vitamin-Mischungen wird unsere Aktivitäten zusätzlich stärken.

Die Anschluss-Zertifizierung ISO 9001:2000 wird im April 2005 stattfinden. Auf dem Plan steht die Erlangung einer Herstellungserlaubnis gemäß AMG, die bereits im letzten Jahr begonnen wurde und vermutlich im ersten Halbjahr 2005 erteilt wird.

Norderstedt, den 03. Februar 2005

Bernd-Michael Jörß
- Vorstand -

Jahresabschluss

Bilanz zum 31. Dezember 2004 B.M.P. Pharma Trading AG

Aktiva		31.12.2004	31.12.2003
	€	€	T€
A. Anlagevermögen			
I. <u>Sachanlagen</u>			
Betriebs- und Geschäftsausstattung	366,51		1
II. <u>Finanzanlagen</u>			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	3.476.695,20		3.479
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.442.977,22		2.107
	4.919.672,42		5.586
		4.920.038,93	5.587
B. Umlaufvermögen			
I. <u>Vorräte</u>			
Waren	19.760,00		24
I. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>			
- sämtlich wie im Vorjahr mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.369,81		75
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	731.596,53		1.108
3. sonstige Vermögensgegenstände	189.839,75		170
	923.806,09		1.353
II. <u>Guthaben bei Kreditinstituten</u>	502.731,76		89
		1.446.297,85	1.466
		6.366.336,78	7.053

Bilanz zum 31. Dezember 2004
B.M.P. Pharma Trading AG

Passiva		31.12.2004	31.12.2003
	€	€	T€
A. Eigenkapital			
I. <u>Gezeichnetes Kapital</u>	4.473.803,96		4.474
II. <u>Kapitalrücklage</u>	1.229.416,24		1.229
III. <u>Gewinnrücklage</u> gesetzliche Rücklage	147.878,39		148
IV. <u>Bilanzverlust</u> (i.V.: Bilanzgewinn)	297.744,25		448
		5.553.354,34	5.403
B. Rückstellungen			
1. <u>Steuerrückstellungen</u>	76.693,78		77
2. <u>Sonstige Rückstellungen</u>	43.100,00		44
		119.793,78	121
C. Verbindlichkeiten			
- sämtlich wie im Vorjahr mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
1. <u>Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</u>	684.247,19		1.512
2. <u>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</u>	386,07		8
3. <u>Sonstige Verbindlichkeiten</u>	8.555,40		9
- davon aus Steuern: € 3.194,22 (i.V.: T€ 4)			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 3.644,40 (i.V.: T€ 5)			
		693.188,66	1.529
		6.366.336,78	7.053

**Gewinn- und Verlustrechnung
B.M.P. Pharma Trading AG**

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2004

	2004	2003
€	€	T€
1. Umsatzerlöse	10.500,00	37
2. sonstige betriebliche Erträge	127.393,66	41
3. Materialaufwand Aufwendungen für bezogene Waren	3.692,52	15
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	178.079,32	162
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	27.728,04	25
- davon für Altersversorgung: € 1.742,48 (Vj.: T€ 2)		
	205.807,36	
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	245,00	0
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	94.471,83	113
7. Erträge aus Beteiligungen	102.601,69	243
8. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	193.212,55	0
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	70.359,33	66
10. Aufwendungen aus Verlustübernahme	12.742,19	934
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	41.011,92	48
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	146.096,41	-910
13. Erstattete Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (i.V.: Steuern vom Einkommen und vom Ertrag)	4.427,69	40
14. Jahresüberschuss (i.V. Jahresfehlbetrag)	150.524,10	-870
15. Verlustvortrag (i.V.: Gewinnvortrag)	448.268,35	422
16. Bilanzverlust	297.744,25	448

Anhang

A. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Jahresabschluss wurde auf der Grundlage der Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Dabei wurde die Gewinn- und Verlustrechnung nach der Gliederung für das Gesamtkostenverfahren erstellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des Aktiengesetzes zu beachten.

Im Einzelnen erfolgten die Bilanzierung sowie die Bewertung nach folgenden Grundsätzen und Methoden:

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungskosten bewertet. Der Abnutzung wird durch planmäßige, lineare Abschreibungen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer Rechnung getragen.

Die Finanzanlagen sind mit den Anschaffungskosten bilanziert worden.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennbetrag oder mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Fremdwährungsposten sind mit dem Entstehungskurs oder dem niedrigeren Mittelkurs zum Bilanzstichtag umgerechnet.

Der Wertansatz der sonstigen Rückstellungen berücksichtigt alle erkennbaren Risiken auf der Grundlage vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Währungsverbindlichkeiten sind mit dem Entstehungskurs oder mit dem höheren Kurs am Bilanzstichtag angesetzt.

B. Sonstige Angaben

1. Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang geben entsprechend den gesetzlichen Vorschriften grundsätzlich die wirtschaftliche Lage zutreffend wieder.
2. In 2004 war Herr Bernd-Michael Jörß zum Vorstand bestellt. Die Angabe der Bezüge entfällt gemäß § 288 HGB.

3. Der Aufsichtsrat besteht aus drei Personen:

Dipl.-Kfm. Wolfgang Westphalen, Vorsitzender, Steuerberater
Dipl.-Volkswirt Thomas Balosch, stellvertretender Vorsitzender, Kaufmann
(bis 9. Juli 2004)
Dr. Jürgen Scheer, Rechtsanwalt, stellvertretender Vorsitzender
Hartwig Thost, Kaufmann (seit 9. Juli 2004)

Die Aufsichtsratsvergütungen beliefen sich in 2004 auf €23.008,13.

4. An nachstehenden Gesellschaften werden mindestens ein Fünftel der Anteile gehalten:
 - a) B.M.P. Bulk Medicines & Pharmaceuticals GmbH, Norderstedt
Stammkapital €1.242.439,20, Beteiligungsquote 100 %. Der Jahresüberschuss 2004 in Höhe von €190.247,07 wurde übernommen.
 - b) Alpha Trading GmbH, Hamburg
Stammkapital €25.564,60, Beteiligungsquote 100 %. Der Jahresfehlbetrag 2004 in Höhe von €12.742,19 wurde übernommen.
 - c) Benichem Trading International GmbH, Hamburg
Stammkapital €25.564,60, Beteiligungsquote 100 %. Der Jahresüberschuss 2004 in Höhe von €2.965,48 wurde übernommen.
 - d) B.M.P. Pharma Trading Corporation, Nashville/USA
Stammkapital US\$ 25.000,00 (= €25.475,00), Beteiligungsquote 100 %. In dem Geschäftsjahr vom 1. November 2003 bis 31. Oktober 2004 wurde ein Jahresüberschuss von US\$ 151.500,26 erzielt. Das Eigenkapital beträgt US\$ 173.755,60.

5. Das Grundkapital beträgt €4.473.803,96 und ist in 1.750.000,00 Stammaktien im rechnerischen Wert von je €2,5565 eingeteilt. Jede Aktie hat eine Stimme.
6. In 2004 waren durchschnittlich vier Arbeitnehmer beschäftigt.
7. Die Gesellschaft haftet für Verbindlichkeiten der B.M.P GmbH gegenüber der Vereins- und Westbank AG mit ihren Guthaben, Waren und Forderungen.

Norderstedt, den 1. Februar 2005

.....
Bernd-Michael Jörß

Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung haben wir dem als Anlagen 1 bis 3 beigefügten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2004 der B.M.P. Pharma Trading AG, Norderstedt, und dem als Anlage 4 beigefügten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2004 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der B.M.P. Pharma Trading AG, Norderstedt, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2004 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und

des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Düsseldorf, den 4. Februar 2005

Stüttgen & Haeb AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Bernd Lenzen
Wirtschaftsprüfer

Kathrin Jaeger
ppa. Wirtschaftsprüferin

Konzernabschluss

Konzernbilanz zum 31. Dezember 2004

B.M.P. Pharma Trading AG

Aktiva		31.12.2004	31.12.2003
	€	€	T€
A. Anlagevermögen			
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>			
1. Software	79.228,48		3
2. Firmen- und Geschäftswert	1.282.603,00		1.429
3. geleistete Anzahlungen	0,00		60
	1.361.831,48		1.492
II. <u>Sachanlagen</u>			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	4.645.574,48		4.766
2. Technische Anlagen und Maschinen	20.346,00		22
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	63.394,51		59
	4.729.314,99		4.847
		6.091.146,47	6.339
B. Umlaufvermögen			
I. <u>Vorräte</u>			
Waren	3.691.308,98		3.285
II. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.160.849,24		11.219
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einen Jahr: € 0,00 (i.V.: T€ 0)			
2. sonstige Vermögensgegenstände	1.752.606,87		1.593
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 143.670,90 (i.V.: T€ 136)			
	10.913.456,11		12.812
III. <u>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</u>	1.278.490,34		1.099
		15.883.255,43	17.196
C. Rechnungsabgrenzungsposten		5.843,85	6
		21.980.245,75	23.541

Konzernabschluss

Konzernbilanz zum 31. Dezember 2004 B.M.P. Pharma Trading AG

Passiva		31.12.2004	31.12.2003
	€	€	T€
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	4.473.803,96		4.474
II. Kapitalrücklage	1.229.416,24		1.229
III. Gewinnrücklage gesetzliche Rücklage	147.878,39		148
IV. Konzernbilanzverlust	-1.209.412,34		-1.232
V. Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung	-310.609,51		-153
		4.331.076,74	4.466
B. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	618.503,00		579
2. Steuerrückstellungen	76.693,78		77
3. Sonstige Rückstellungen	146.900,00		146
		842.096,788	802
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	12.261.245,31		12.575
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 8.496.664,94 (i.V.: T€ 7.858)			
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.481.479,96		4.599
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 3.481.479,96 (i.V.: T€ 4.599)			
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	484.591,12		0
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 484.951,12 (i.V.: T€ 0)			
4. sonstige Verbindlichkeiten	577.161,36		1.099
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 577.161,36 (i.V.: T€ 1.099)			
- davon aus Steuern: € 488.026,57 (i.V.: T€ 1.024)			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 39.401,46 (i.V.: T€ 37)			
		16.804.837,75	18.273
D. Rechnungsabgrenzungsposten		2.234,48	0
		21.980.245,75	23.541

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2004

	2004	2003
€	€	T€
1. Umsatzerlöse	28.023.775,48	30.050
2. sonstige betriebliche Erträge	1.094.215,88	1.100
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für bezogene Waren	22.986.156,49	25.550
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	8.010,99	24
	22.994.167,48	
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	1.499.457,31	1.463
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	305.081,60	274
- davon für Altersversorgung: € 49.892,52 (Vj.: T€ 39)		
	1.804.538,91	
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	360.554,56	321
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	3.331.419,37	3.989
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	45.858,48	14
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	562.744,15	512
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	110.425,37	-969
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	76.830,93	91
11. sonstige Steuern	10.766,81	6
12. Jahresergebnis	22.827,63	-1.066
13. Verlustvortrag	-1.232.239,97	166
16. Konzernbilanzverlust	-1.209.412,34	1.232

Anhang des Konzernabschlusses

1. Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss wurden die B.M.P Pharma Trading AG (Mutterunternehmen) und folgende Tochterunternehmen einbezogen.

	<u>Gezeichnetes Kapital</u>	<u>im Konzern gehaltener Anteil</u>
	€	%
B.M.P. Bulk Medicines & Pharmaceuticals GmbH, Norderstedt	1.242.439,20	100
Alpha Trading GmbH, Hamburg	25.564,59	100
Benichem Trading International GmbH, Hamburg	25.564,59	100
BMP Pharma Trading Corporation, Nashville/USA	21.345,00	100

Alle Anteile werden von der B.M.P. AG unmittelbar gehalten.

Die US-Tochtergesellschaft wird seit 2003 konsolidiert. Sie hat einen abweichenden Bilanzstichtag zum 31. Oktober. Im Dezember 2004 wurde eine Gewinnausschüttung von US\$ 140.000,00 beschlossen

2. Konsolidierungsgrundsätze

Der Konzernabschluss wurde durch Zusammenfassung der Einzelabschlüsse der Tochterunternehmen erstellt. Die in den Einzelbilanzen enthaltenen sowie in die Konzernbilanzen übernommenen Vermögensgegenstände und Schulden sind nach einheitlichen Methoden – mit Ausnahme der Pauschalwertberichtigung für die US-Tochtergesellschaft – bewertet.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgte nach den Vorschriften der Buchwertmethode gemäß § 301 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 HGB zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung (31. Dezember 1998 bzw. 31. Dezember 2003).

Der Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung wurde, da keine stillen Reserven im Vermögen der Tochterunternehmen vorhanden sind, als Firmenwert aktiviert und über fünfzehn Jahre abgeschrieben.

Forderungen, Verbindlichkeiten, Aufwendungen und Erträge sowie Ergebnisse zwischen den einbezogenen Unternehmen wurden konsolidiert. Zwischengewinne wurden eliminiert.

3. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Alle in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen wenden grundsätzlich die bei der Muttergesellschaft üblichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden an.

Die Bewertungsmethoden haben sich zum Vorjahr nicht geändert.

Im Einzelnen erfolgten die Bilanzierung sowie die Bewertung nach folgenden Grundsätzen und Methoden:

Die Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände sind zu den Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Der Abnutzung wird durch planmäßige lineare oder degressive Abschreibung über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer Rechnung getragen.

Geringwertige Vermögensgegenstände werden im Zugangsjahr in voller Höhe abgeschrieben.

Die Bewertung der Vorräte erfolgte zu Anschaffungskosten bzw. den niedrigeren beizulegenden Wert.

Fremdwährungsposten wurden mit dem jeweiligen Anschaffungskurs bewertet.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennbetrag oder mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Zur Abdeckung des allgemeinen Ausfallrisikos bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden Pauschalwertberichtigungen in Höhe von 1,5 % bei der B.M.P. GmbH und in Höhe von 1 % bei den übrigen inländischen Tochterunternehmen gebildet.

Fremdwährungsposten werden mit dem Entstehungskurs oder dem niedrigeren Mittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Für ungewisse Verbindlichkeiten aus Pensionsverpflichtungen wurden Rückstellungen gebildet. Die Rückstellungsbildung wurde auf der Basis versicherungsmathematischer Berechnungen entsprechend den steuerlichen Regelungen nach dem Teilwertverfahren unter Berücksichtigung des Nachholverbotes und unter Verwendung der Richttafeln von Klaus Heubeck (1998) und eines Zinsfußes von 6 % bewertet.

Der Wertansatz der sonstigen Rückstellungen berücksichtigt alle erkennbaren Risiken auf der Grundlage vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung.

Eine Rückstellung für latente Steuern gemäß § 306 HGB wurde nicht gebildet, da die Abschreibung des Firmenwertes, der aus der Kapitalkonsolidierung entstanden ist, keinen Ausgleich für frühere Ergebnisdifferenzen zwischen Konzernbilanz und Einzelbilanzen darstellt.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Währungsverbindlichkeiten sind mit dem Entstehungskurs oder mit dem höheren Mittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

4. Erläuterungen zur Bilanz

Das Grundkapital der BMP AG beträgt €4.473.803,96 und ist in 1.750.000 Stammaktien im rechnerischen Wert von je €2,5565 eingeteilt.

5. Sonstige Angaben:

Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten hat ein Teilbetrag von €3.116.308,37 eine Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren. Die Verbindlichkeiten von €12.261.245,31 sind durch Grundschulden von €5.791.779,95 gesichert. Als weitere Sicherheiten wurden das Warenlager übereignet und sämtliche Forderungen aus Warenlieferungen abgetreten.

Im Jahr 2004 waren durchschnittlich 39 Arbeitnehmer beschäftigt.

Die Mitglieder des Vorstands und Aufsichtsrats in 2004 waren:

Vorstand: Bernd-Michael Jörß, Hamburg

Die Angabe der Bezüge entfällt gemäß § 286 Abs. 4 HGB.

Aufsichtsrat: Dipl.-Kfm. Wolfgang Westphalen, Steuerberater, Vorsitzender

Dipl.-Volkswirt Thomas Balosch, Kaufmann, stellvertretender Vorsitzender
(bis 9. Juli 2004)

Dr. Jürgen Scheer, Rechtsanwalt

Hartwig Thost, Kaufmann (seit 9. Juli 2004)

Die Aufsichtsratsvergütungen beliefen sich in 2004 auf €23.008,13.

Ein Konzernlagebericht wurde nicht erstellt, weil gegenüber der Berichterstattung im Lagebericht des Mutterunternehmens keine Abweichungen vorhanden sind.

Norderstedt, den 03. Februar 2005

.....
Bernd-Michael Jörß

Entwicklung des Konzern-Anlagevermögens zum 31. Dezember 2004

	Anschaffungs-/Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchwerte	
	01.01.2004	Zugänge	Abgänge	31.12.2004	01.01.2004	Zugänge	Abgänge	31.12.2004	31.12.2004	31.12.2003
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
Anlagevermögen										
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
1. Software	32.615,73	3.255,52	0,00	35.871,25	29.706,73	2.181,52	0,00	31.888,25	3.983,00	2.909,00
2. Firmenwert	2.160.018,97	0,00	2.367,15	2.157.651,82	731.361,97	143.844,00	157,15	875.048,82	1.282.603,00	1.428.657,00
3. Geleistete Anzahlungen	59.906,72	15.338,76	0,00	75.245,48	0,00	0,00	0,00	75.245,48	59.906,72	59.906,72
	2.252.541,42	18.594,28	2.367,15	2.268.768,55	761.068,70	146.025,52	157,15	906.937,07	1.361.831,48	1.491.472,72
II. Sachanlagen										
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	5.663.591,45	57.200,92	0,00	5.720.792,37	897.967,59	177.250,30	0,00	1.075.217,89	4.645.574,48	4.765.623,86
2. Technische Anlagen	22.369,10	0,00	0,00	22.369,10	159,10	1.864,00	0,00	2.023,10	20.346,00	22.210,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung										
a) Betriebs- und Geschäftsausstattung	266.548,56	33.165,65	78.307,81	221.406,40	207.352,56	23.546,65	72.885,81	158.013,40	63.393,00	59.196,00
b) Geringwertige Vermögensgegenstände	1,51	11.868,09	11.868,09	1,51	0,00	11.868,09	11.868,09	0,00	1,51	1,51
	5.952.510,62	102.234,66	90.175,90	5.964.569,38	1.105.479,25	214.529,04	84.753,90	1.235.254,39	4.729.314,99	4.847.031,37
	8.205.052,04	120.828,94	92.543,05	8.233.337,93	1.866.547,95	360.554,56	84.911,05	2.142.191,46	6.091.146,47	6.338.504,09